

BERUFSVERBAND DER FACHÄRZTE FÜR ORTHOPÄDIE e.V.

1. Vorsitzender



BVO e.V. - Kronprinzendamm 15 - 10711 Berlin

Offener Brief

3.4.2006

**Berufsverband der
Fachärzte für
Orthopädie e.V.**

Stellungnahme des BVO zu

Kommentar von M. Strohmeier in Orthopädie und Rheuma, 2-2006, Seite 10

Dr. med. Siegfried Götte
Prager Str. 1
82008 Unterhaching

Lieber Martin,

Telefon 089 / 61 87 83
Fax 089 / 611 11 54
eMail goette@bvonet.de

auf unüberlegt oder kalkuliert diffamierende Äußerungen reagieren zu müssen – darin sehe ich eigentlich nicht meine Aufgabe als BVO-Vorsitzender. Dennoch: Deine Äußerungen in der Zeitschrift "**Orthopädie und Rheuma**" 2/2006 bedürfen einiger Richtigstellungen.

Geschäftsstelle
Kronprinzendamm 15
10711 Berlin

Du schreibst, dass Dr. Daniel Frank, 3. Vorsitzender des BVO, in einem Schreiben vom 13. Februar 2006 die Sektionen dazu aufgefordert habe, innerhalb von vier Tagen Vorschläge zur Novellierung der GOÄ vorzulegen. Du empörst dich, dass diese knapp gesetzte Frist unverschämt sei.

Telefon 030 / 797 444 44
Fax 030 / 797 444 45
eMail bvo@bvonet.de

Du schreibst nicht, dass ich bereits einen Monat zuvor, am 13. Januar, die gleiche Aufforderung an alle Sektions-, Kommissions- und Arbeitskreisleiter gesandt habe. Das Schreiben von Dr. Frank war ein letzter Ruf an alle, die bis dato nicht reagiert hatten. Die meisten anderen Sektionen haben darauf reagiert, die Sektion 12, die IGOST, leider nicht. Weder die Bundesärztekammer noch der BVO haben hier etwas verschlafen, sondern wenn, dann einzig und allein die IGOST.

Bankverbindung
Deutsche Apotheker-
und Ärztebank
BLZ 100 906 03
Konto 010 134 4145

Nicht, dass ich eine gute Polemik nicht zu schätzen wüsste. In unserem Fall dient sie jedoch nicht einem rhetorischen Kräftemessen, sondern lediglich einer Verwirrung der Sachlage. Was beabsichtigst Du mit Deiner Behauptung, der BVO habe mitgeteilt, der BDC habe die Federführung über das gesamte Gebiet übernommen? Der BDC hat sich lediglich dazu bereit erklärt, die Vorschläge der Verbände zum Kapitel L der GOÄ (Chirurgie/Orthopädie) zu bündeln und an die Bundesärztekammer weiterzuleiten. Darin eine Bevormundung des BVO zu sehen ist vollkommen fehl am Platze. Der BVO vertritt die Interessen der Orthopädie – und insbesondere der konservativen Orthopädie – in unveränderter Autorität der Bundesärztekammer, wie allen übrigen Verhandlungspartnern, gegenüber. Frau Hess von der BÄK war aus diesem Grund eine der Gastrednerinnen des diesjährigen Orthopädentages am 29.1. in Berlin.

Bereits seit Jahren stimmen sich BVO und BDC ab, um sich so weit wie möglich auf eine gemeinsame Position zu einigen. Unser Einfluss wird dadurch nicht gemindert, sondern im Verbund gestärkt.

Ähnlich erstaunt haben mich Deine Seitenhiebe darauf, dass der BVO künftig auch die Unfallchirurgie berufspolitisch vertreten wird. Lass mich einmal ausschreiben, wofür die Abkürzung IGOST steht: Interdisziplinäre

1. **Vorsitzender:** Dr. med. Siegfried Götte - 2. **Vorsitzende:** Dr. med. Kirsten Leube - 3. **Vorsitzender:** Dr. med. Daniel Frank
1. **Schatzmeister:** Dr. med. Günter Abt - 2. **Schatzmeister:** Dr. med. Peter Heppt
1. **Schriftführer:** PD Dr. med. Achim Hedtmann - 2. **Schriftführer:** Dr. med. Friedel Hartmann
Sprecher der Landesoblate: Dr. med. Klaus Schatton - **Generalsekretär der DGOOC:** Prof. Dr. med. F.U. Niethard



BERUFSVERBAND DER FACHÄRZTE FÜR ORTHOPÄDIE e.V.

1. Vorsitzender



Gesellschaft für Orthopädische und Unfallchirurgische Schmerztherapie....

Künftig wird jeder neue Facharzt für Orthopädie auch Facharzt für Unfallchirurgie sein. Dass wir uns dem stellen, heißt nicht, dass die Orthopädie ihr Entscheidungs- und Mitbestimmungsrecht aufgibt. Es heißt genau das Gegenteil: Wir sind uns der Gefahren für die traditionellen orthopädischen Werte und insbesondere die konservative Orthopädie bewusst, die von vielen Nichtorthopäden außer Acht gelassen werden könnten. Der BVO ist deshalb fest entschlossen, diese Werte zu verteidigen und stellt das auch unablässig unter Beweis. Dennoch müssen wir uns aber auch zukunftsorientiert verhalten und können nicht in überfälligen Strukturen verharren.

Ich begrüße Dein Engagement um die konservative Orthopädie, allerdings nicht in Form von derart kontraproduktiven Äußerungen. Solltest Du inhaltlichen Klärungsbedarf haben, kannst Du Dich jederzeit gerne direkt an mich wenden, solltest Du hingegen mit polemischen Kommentaren in der Öffentlichkeit polarisieren wollen, sehe ich die Einheit der Orthopädie dadurch gefährdet und werde mir weitere Schritte vorbehalten.

Die Intention Deines Schreibens, aber auch der Beitrag von Herrmann Locher in den Orthopädischen Nachrichten, sind nur schwer verständlich. Der BVO hat die IGOST nicht nur maßgeblich unterstützt, sondern aktiv in seine politische und fachliche Arbeit eingebunden. Ich erinnere daran, dass der BVO zwei Mal in den vergangenen 3 Jahren angesehene und maßgebliche Vertreter der IGOST eingeladen hat Tagungspräsidenten des BVO zu werden. In diesen Zeiten nutzte die IGOST den BVO um eine politische Plattform zu bekommen, eine Bereitschaft sich in der Struktur der Orthopädenfamilie einzuordnen, war aber leider nur selten zu sehen. Wir alle schätzen die Kompetenz der IGOST und ihrer Mitglieder im Bereich der Schmerztherapie. Bedenklich ist jedoch der immer wiederkehrende Versuch, Funktionen und Aktivitäten in Bereichen zu übernehmen, in denen etablierte Organisationen und Verbände die Verantwortung übertragen bekommen haben. Als kleines Beispiel sei hier der Versuch der osteologischen Positionierung durch die IGOST zu nennen, der sich klar gegen die Sektion Osteologie der DGOOC und die OGO richtet.

Sachlichkeit und Fairness sind bessere Verhandlungspartner als selbstgerechtes Profilierungsstreben. Nur gemeinsam können wir in dieser schwierigen Zeit die Herausforderungen, die die Politik und die Kostenträger an uns herantragen, meistern.

Dr. Siegfried Götte

1. **Vorsitzender:** Dr. med. Siegfried Götte - 2. **Vorsitzender:** Dr. med. Klaus Schatton - 3. **Vorsitzender:** Dr. med. Daniel Frank
1. **Schatzmeister:** Dr. med. Peter Heppt - 2. **Schatzmeister:** Dipl.-med. Frank-Ullrich Schulz
1. **Schriftführer:** Dr. med. Christian Hauschild - 2. **Schriftführer:** Dr. med. Karsten E. Dreinhöfer
Sprecher der Landesvertreter: Dr. med. Klaus Schatton - **Generalsekretär der DGOOC:** Prof. Dr. med. F.U. Niethard

